

Der Ursprungstempel des aptierten Halbkreisstempels „Kuibus“ Deutsch – Südwestafrika

Ein ganz ungewöhnlicher Poststempel tritt 1916 für KUIBIS (Putzel B 2 oc) in Erscheinung. Von diesem Stempel schreibt Herbert Busch 1920 (mit Abbildung 64): „Es handelt sich hier um den ehemaligen deutschen Kautschukstempel der Regierungsbohrkolonne-Süd. Von dieser ist Reichsadler und obere Inschrift weggeschnitten und nur der Ortsname geblieben. Er taucht im Juni 1916 zuerst auf in violetter Farbe und zwar durchwegs ohne Datumzusatz. Ende August wurde auch schwarze Stempelfarbe verwandt.“

In der Literatur ist die Annahme, dass es sich um das veränderte Dienstsiegel „Kaiserliche Bohrkolonne Süd“ handelt, immer wieder übernommen worden. Das ist offensichtlich nicht zutreffend, wie schon die Schrift des Ortsnamens mit den Kleinbuchstaben zeigt.

Für den aptierten Stempel kommen Dienstsiegel in Frage, die der Besatzungsmacht nach der Kapitulation zur Verfügung standen und die Ortsbezeichnung KUIBIS enthielten.

Der hier abgebildete Adlerstempel ORTSPOLIZEIBEHÖRDE KUBUB trägt alle gewünschten Merkmale:

- Die Ortsangabe in gleicher Schriftlänge, Form und Höhe
- Die Stellung beider Sterne hat den gleichen Abstand

Daher ist der aptierte Halbkreisstempel KUIBIS aus dem deutschen Gummistempel „ORTSPOLIZEIBEHÖRDE KUIBIS“ entstanden, den ich in seiner möglichen Form hier nachgebildet habe.



Kaiserliche
Bohrkolonne Süd
Kuibus



ORTSPOLIZEI-
BEHÖRDE
KUBUB
Vergleichsstempel



ORTSPOLIZEI-
BEHÖRDE
KUIBIS
Rekonstruktion



Halbkreisstempel
+ KUIBIS +



Halbkreisstempel
Datum
+ KUIBIS +



Fotokarte aus 1910: „Poststation mit Telegraphenmast, davor Postmeister und Bedienstete“